

erfüllt werden, doch mit Rücksicht darauf, daß auch in Eferding eine Sonderschau "Türken vor Wien" aufgebaut werden sollte, blieben die wichtigsten Exponate eben hier. Auch an die Landesausstellung "1000 Jahre Oberösterreich" wurden wichtige Schaustücke ausgeliehen.

Für den Aufbau der Sonderschau erhielten wir über das Landeskulturamt in Linz Tischplatten und Plexiglasteile. Es wurden Bilder gesammelt, verbindende Texte geschrieben, historisch wertvolle Stiche aus dem Archiv des Hauses Starhemberg ausgewählt, Fotomontagen vom ersten und ältesten Türkenkriegerdenkmal Österreichs in der Stiftskirche Garsten gemacht und Leihgaben von der Stadtpfarrkirche Eferding (Türkischer Pfingstornat und Offizienbuch etc.) erbeten. Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Eferding, dem Heimatbund, der Sparkasse, Volksbank und Raika Eferding gelang es auch, diese Sonderschau auf die Beine zu stellen, die am 1. Mai 1983 mit einem besonderen Festakt im Schloßhof durch den persönlich anwesenden Fürst Heinrich Rüdiger von Starhemberg eröffnet wurde. Vom 1. Mai 1983 bis zum 30. Oktober 1983, wo die Sonderschau mit einem Konzert des o.ö. Bläserquintetts im Rittersaal abgeschlossen wurde, konnten 6345 Besucher gezählt werden.

Sorgen bereitet uns der Holzwurm, der in der wunderschönen Kassettendecke im Porzellansaal sein Unwesen treibt. Wir haben bereits die Zusicherung der Unterstützung durch das Bundesdenkmalamt in Linz, das uns zunächst einmal einen Berater zur Verfügung stellt. Hinter all dem Geschehen steht eine Unsumme von Arbeit, die von einem kleinen Kreis geleistet wurde, dem Idealismus noch etwas bedeutet, der aber dennoch eine kleine Ablistung wohl verdient.

Das Museum wird am 1. Mai des Jahres 1984 wieder seine Tore öffnen. Sonn- und Feiertage immer von 9.00 - 12.00 Uhr und an Wochentagen nach Voranmeldung und Vereinbarung mit Kustos Direktor Karl Schnee, Tel. 07272/529 oder Stadtgemeindeamt Eferding Tel. 355.

Karl Schnee

Museumsverein „Lauriacum“ in Enns

Die 90. Mitgliederversammlung wurde am 12.5.1982 im Festsaal der Sparkasse abgehalten. Dem verstorbenen Vorstandsmitglied OSR Karl Habermaier hielt der Vorsitzende einen ehrenden Nachruf. Frau Elfriede Barbach legte auf eigenen Wunsch die Funktion eines Rechnungsprüfers zurück, ihr wurde Dank ausgesprochen und Frau Else Palbucha einstimmig zu ihrer Nachfolgerin gewählt (Vortrag Univ.-Prof. Dr. R. Noll, Das Inventar aus dem Heiligtum des Jupiter Dolichenus in Mauer a.d. Url).

Die vom Verein vermittelte Wanderausstellung "Das Fenster"

war vom 23.9.-5.10. im Sitzungssaal des Rathauses zugänglich (Einführung durch Dipl.-Ing. Kleinhanns, Landeskonservoriat); 227 Besucher. Die Tagung der öö. Kustoden und Museumsleiter wurde auf Wunsch des Vereins am 11.6. in Enns abgehalten. Im Herbst hatte cand.phil. S. Nicolussi aus Innsbruck, dessen Dissertation die jungsteinzeitlichen Fundstätten in Hargelsberg zum Thema hat, dort eine Suchgrabung durchgeführt. Dazu gewährte der Verein verschiedene Hilfen.

Interessante archäologische Fundbeobachtungen wurden anlässlich der Verlegung der Wasserleitung vor dem Haus Kristein Nr. 4 und auf dem Areal im Winkel zwischen Stadlgasse und Lorchstraße gemacht. Römerzeitliche Baureste und Heizanlagen wurden festgestellt, in Kristein außerdem Reste einer Bestattung.

Der im Herbst 1981 in Lorch von privater Hand gehobene römische Silbergeschirrfund konnte durch rechtsverbindliche Kaufverträge und mit Hilfe eines Dauerleihvertrages, den Herr Robert Stauder in großherziger Weise mit unserem Verein vereinbarte, für das Ennser Stadtmuseum gewonnen werden. Durch das große Entgegenkommen der Stadtgemeinde und der Sparkasse war es möglich, im Informationsblatt "Unsere Gemeinde" Nr. 4/1982 eine Spendenaktion zu starten, die erfolgreich war.

Landesausstellung und Museum "Lauriacum": der rege Besuch in der o.ö. Landesausstellung hielt bis zum letzten Tag, dem 26.10.1982, an. Das Konzept und die Durchführung ist dem wiss. Rat Dr. Hannsjörg Ubl, Bundesdenkmalamt, zu danken, der seit Jahren als wissenschaftlicher Beirat der Vereinsleitung angehört. Die Landesausstellung hat im Stadtmuseum einen geeigneten Rahmen gefunden. Die reichhaltige Sammlung römischer Funde auf Ennser Boden und die moderne Gestaltung der Schauräume bot eine Voraussetzung dafür, die bestehende Abteilung Römerzeit mit zwei Sälen und neun weiteren Räumen in die Ausstellung zu integrieren. Den Besuchern wurde Gelegenheit geboten, Nachbildungen einer römischen Münze zu schlagen.

Im Rahmenprogramm der Ausstellung veranstaltete der Verein eine Vortragsreihe mit auf Enns bezogenen Themen: Univ.-Lektor Dr. H. Ubl, Wien: Die materielle Hinterlassenschaft der Völker im Donauraum des 5. Jahrhunderts; Univ.-Prof. Dr. H. Wolfram, Wien: Lauriacum-Lorch im Frühmittelalter; Dr. Th. Fischer, Regensburg: Antikes und frühes Mittelalter im bayrischen Donauraum; Univ.-Prof. Dr. H. Veters, Wien: Zur Spätantike von Lauriacum.

Am 16.12.1982 wurde der 90-jährige Bestand des Vereines in würdiger Form gefeiert. Erstmals hatte der Verein eine wissenschaftliche Tagung veranstaltet mit dem Titel: Von der römischen zur mittelalterlichen Stadt (212-1212). Die Tagung stand unter dem Ehrenschutz des Landeshauptmannes Dr. Josef Ratzenböck und des Bürgermeisters LAbg. Willibald Happel. Fol-

gende Referate (publiziert in den Mitteilungen N F 21/1983) wurden gehalten:

Univ.-Prof. Dr. E. Weber, Wien: Zum römischen Städtewesen;

Dr. G. Dembski, Wien: Das Ende des römischen Geldumlaufes im Ennser Bereich;

Dr. H. Ubl, Wien: Legio II ITALICA-Geschicke der Lauriacenser Garnisonstruppe;

Univ.-Prof. Dr. R. Zinnhobler, Linz: Lorch in der Vita Severini;

Univ.-Prof. Dr. W. Rausch, Linz: Enns-Grenzfeste des Frühmittelalters - Grenzstadt des Hochmittelalters;

Dr. B. Koch, Wien: Die mittelalterliche Münzstätte zu Enns;

Univ.-Prof. Dr. Koller, Salzburg: Der Ausbau der Stadt Enns als Voraussetzung des Stadtrechtes von 1212.

Bei der abendlichen Festversammlung konnte der Obmann über 100 Gäste begrüßen. Hon.-Prof. Dr. K. Holter, Präsident des ÖÖ. Musealvereins / Gesellschaft für Landeskunde, dankte in seiner Jubiläumsfestrede dem Verein für die erbrachten Leistungen auf kulturellem Gebiet. 79 Mitgliedern, die 25 Jahre und länger dem Verein die Treue hielten, wurden Ehrenurkunden überreicht.

Die 91. ordentliche Mitgliederversammlung wurde am 17.5.1983 im Museum abgehalten. Die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wurden durch Neuwahl bestätigt, FL Gerold Holzleitner kam hinzu. (Vortrag: Dr. H. Slapnicka: Das Werden der Demokratie im Lande Oberösterreich unter Kaiser Franz Joseph.)

Wiedereinrichtung der Schauräume im 1. Stock und Schaffung neuer Schauräume im 2. Stock (Abt. Volkskunde und Hartigs Kunstkabinett). Diese Arbeit und andere im Zusammenhang mit dem Museum stehende Tätigkeiten erforderten von den Vereinsmitgliedern eine Eigenleistung von insgesamt 1336 Arbeitsstunden.

Im Museum wurden vier Sonderausstellungen abgehalten: Herbert Junger-Aquarelle (4.-13.3.); Trachtenpuppen aus aller Welt und Spielzeug (25.3.-10.4. Ennser Goldhaubengruppe); Gedächtnisausstellung Prof. Hans Hofmann (10.-26.6.); Ennser Plakate 1862-1962 (26.10.-10.11.). Am 26.10. "Tag der offenen Tür" kamen 300 Besucher. Zur 200. Wiederkehr des Todesstages des Mundartdichters P. Maurus Lindemayr gestaltete der Verein gemeinsam mit dem Stelzhamerbund einen Abend am 11.10. Der Obmann hielt in der Pfarre Christkönig in Linz-Urfahr einen Vortrag über Severin und Lauriacum (18.1.).

Das Ennser Museum beteiligte sich mit L e i h g a b e n an folgenden Ausstellungen: Kulturverein Schloß Ebelsberg (Elisabeth, Kaiserin von Österreich), Landesausstellung in Wels (Das Werden des Landes Oberösterreich), Landesausstellung im Schloß Pottenbrunn (Die Türken in Niederösterreich 1683) und die Krippenausstellung in Gmunden.

Ein schriftlich übermittelter ministerieller Entscheid er-

möglichst die Verwahrung des 1981 in Lorch gefundenen Silbergeschirrdepotfundes im Ennser Museum. Durch eine Vereinbarung mit dem Grundbesitzer von Spielberg (Ehepaar Krassay, Luftenberg) konnten die beiden 1942 in der Burgruine gefundenen Römersteine als Dauerleihgabe in die Legionshalle des Museums eingebraucht werden. Eine besonders wertvolle Schenkung erhielt der Verein von Frau Prof. Dr. Gertrud Prammer, Linz, die das Originalmanuskript Leopold v. Zenettis Terzetto für Violine, Viola und Violoncello (komponiert in Enns 1882) dem Museum überließ.

In Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt (Dr. H. Ubl) führte der Verein archäologische Grabungen durch. Auf der Parzelle 335 KG Lorch wurden die Fundamente einer Villa rustica freigelegt. Bei einer Sondierung auf dem Georgenberg wurde in 2 m Tiefe der Fußboden der mittelalterlichen St. Georgs Kirche aufgedeckt und in einer Breite von 13 m verfolgt. Darunter befindet sich römischer Bauschutt. Es ist geplant diese Grabung planmäßig fortzusetzen.

Mit Gemeinderatsbeschuß wurde eine Straße als Gaheisstraße bezeichnet. Damit hat Prof. Dr.phil. Alexander Gaheis, erfolgreicher Erforscher Lauriacums und langjähriger Mitarbeiter beim Aufbau des Museums eine entsprechende Würdigung erfahren, um die sich der Verein bemüht hatte.

Mitgliederbewegung: 1982: 423 Mitglieder, 13 Austritten stehen 10 Neubeitritte gegenüber. Durch Tod verlor der Verein langjährige und verdienstvolle Mitglieder: Dr. Rudolf Gschöpf, Heinrich Häntscher, Franz Reisinger, Georg Rogl, OSR Josef Rögl, Robert Sandleitner, Ing. Helmut Schmid, SR Rosa Thiel, Karl Wall, Komm.-Rat Friedrich Watzik, Harald Weingartner.

Ende 1983 betrug der Mitgliederstand 417. 12 Austritten stehen 13 Neubeitritte gegenüber. Durch Tod verlor der Verein: Rosa Bastetzky, Hans Binder, Anna Hofstätter, Karl Kitzmantel, Gisbert Kratzmann, Ignaz Riegler, Zita Schiefner.

Museumsbesuch: Die Abteilung Römerzeit wurde in die ö.ö. Landesausstellung vollständig einbezogen, daher erreichte die Besucherzahl die Rekordzahl von 203 000 Personen; die Einnahmen gingen gänzlich an die Kulturabteilung.

Im Jahre 1983 zählte das Museum 5267 Besucher, davon 1607 Schüler. Zum Studium waren u.a. Seminare für Klassische Archäologie der Universitäten Salzburg, Wien und Mainz anwesend.

Für 1984 ist der Druck eines Werbeplakates geplant.

Erwerbungen:

a) Prähistorie: Parz. 979 KG Enns: eine Kegelkopfnadel und ein Spiralreif aus Bronze. Beides vermutlich Grabbeigaben aus der Urnenfelderzeit. Im Raum Fisching wurde ein Bronzeschwert (Schalenknaufschwert) gefunden, das der Grundbesitzer Prinz Kraft zu Hohenlohe Oehring dem Museum spendete.

b) Römerzeit: Neuerwerbungen des Jahres 1982 sind durchwegs Streufunde, die überwiegend aus dem Bereich der Zivilstadt stammen, vereinzelt aus dem Lagerareal und dem Lager in Albing in Niederösterreich. Parz. 311 KG Enns: Spinnwirbel, Grautonig; Parz. 316 KG Enns: 2 Dachziegelfragmente mit Fußsohlenstempel LEG und LEG IT; Parz. 994 KG Enns: Gehäuse mit Ringgriff, Bronze; Zierschnalle, Fragment, Bronze; S-Fibel, Bronze; Kopf einer Fibel, Bronze; Attasche, Bronze; Griff, Fragment, Bronze; Lederbeschlag, Bronze; Zierknopf mit farbigen Emaileinlagen; T.S.-Wandbruchstücke, verziert, T.S.-Bodenstück mit Stempel VE (RVSE) und Bodenstück mit AVITI; Parz. 977 KG Enns: 2 Kniefibelfragmente, Bronze; Bronzekopf; blattförmiger Deckel einer Siegelkapsel, Bronze mit Spuren von Emaileinlagen; Anhänger, Bronze; Zierplättchen, Bronze; Zierstück, Bronze, Durchbrucharbeit; Schloßblech, Bronze; Griffstück blattförmig, Bronze; Parz. 1003 KG Enns: 8 T.S.-Fragmente verziert; 1 T.S.-Tellerbodenstück mit Stempel PERVIN(CVS); Parz. 1128 KG Enns: Schub schlüssel, Eisen; Griff eines Schubschlüssels, Bronze; Parz. 1151 KG Enns: 2 Reiber, Bronze; 2 Zierbeschläge, Fragment, Durchbrucharbeit; 2 Bronzeknöpfe für Lade; Zierplatte in Weinblattform, Bronze; Zwiebelknopffibel, Fragment, Bronze; Glöckchen aus Bronzblech; Schildnagel, Bronze; Laufgewicht aus Blei mit Bronzedrahtschlinge; pyramidenförmiges Senkblei mit Öse aus Eisen; Fingerring, Silber mit Glaspaste und Inschrift BONUS EVENTUS; Fingerring, Bronze, mit schrägen Kanneluren; 2 T.S.-Wandfragmente, verziert; Parz. 1149 KG Enns: 3 T.S. Wandfragmente, verziert; Randstück einer Reibschale, Wandbruchstück einer sog. streifenverzierten Urne mit Ritzung (spätlaténe-zeitlich); Parz. 3 KG Lorch: T.S. Bodenstück mit Stempel ATTO FEC, Bodenstück mit Stempel SOLLE(MNIS) und Ritzung; T.S. Bodenstück mit Stempelrest IVS FEC und Ritzung IAI...; Bodenstück mit Stempel IVVENISF; Parz. 326 KG Lorch: Sockel für eine Bronzestatuette; Parz. 335 KG Lorch: T.S. Wandbruchstücke, verziert, Bodenstück mit Ritzung VR(SINI); Gußiegel; 2 Randstücke einer grauen Aula; Bruchstück eines Mortarium; Parz. 344 KG Lorch: Attasche Bronze; Parz. 1132 KG Lorch: Ringschlüssel aus Bronze; sichelförmiger Bügel, Bronze (Fibelfragment?); Griff eines Schubschlüssels, Bronze; aus Albing, NÖ., Zierblech "Pelte", Bronze.

Auf Parz. 520 KG Kristein wurde beim Verlegen einer Wasserleitung ein römerzeitliches Fundament mit einer Heizungsanlage vorgefunden und Teile eines menschlichen Skelettes (siehe Pro Austria Romana 1982).

Römerzeit (1983): Parz. 101 KG Enns: 9 verzierte T.S. Bruchstücke (R VIII 2637, 2645); T.S. Bodenstück mit Stempel REGINVS FEC (R VIII 2648); 3 Ziegelfragmente mit Legionsstempel (R IX 836-839); 2 Kniefibelfragmente (R VII 1175 und 1176); Spitze einer Wurfwaffe mit Tülle, Eisen (R II 449); Schnalle, Bronze (R VI 1068); Netzsanker, Bronze (R VI 1067); Schlüsselring, Bronze (R IV 279); Zwiebelknopffibel, Fragment, Bronze

(R VII 1174); Parz. 377 KG Enns: Ring, Eisen, mit Gemme, dunkelblau (R VII 1206); Parz. 321 KG Enns: Ring, Bronze mit ovaler Fläche (R VII 1205); Parz. 391 KG Enns: Imbrex mit Stempel LEG II (R IX 827); Parz. 391/3 KG Enns: Imbrexfragment mit Legionsstempel (R IX 827); Parz. 977 KG Enns: Schubsschlüssel, Eisen (R IV 273); messerförmiges Werkzeug, Eisen (R V 324); Parz. 986 KG Enns: Ring, Bronze (R VII 1155), 2 Schubsschlüssel, Eisen (R IV 276 und 277); Ringschlüssel, Bronze (R IV 278); Zierbeschlag, Bronze (R VII 1171); Zierstück, Bronze (R VII 1172); Zierbeschlag, Fragment, Bronze (R VII 1173); zwei Dachziegel mit Legionsstempel (R IX 826 und 827); Parz. 974 KG Enns: 2 Ziegelbruchstücke mit Legionsstempel (R IX 832, 833); Parz. 986 KG Enns: 5 Tonrohre, Bruchstücke (R IX 826-830); Parz. 994 KG Enns: 19 verzierte T.S. Fragmente (R VIII 2639/2-5, 2640/1-4, 2642, 2652); 3 T.S. Bodenstücke mit Töpferstempel (R VIII 2636/1-2, 2641); T.S. Becher (R VIII 2639); Firmalampe mit Stempel CRESCES (R VIII 2641/3); Gußbecher (R VIII 2652/4); Fibelfragment, Bronze (R VII 1198); Deckel einer Kapsel, Bronze (R VII 1197); 4 Fibelfragmente, Bronze (R VII 1193-1196); Schubsschlüssel Eisen (R IV 271); 3 Stück Senkblei pyramidenförmig (R V 326-328); Zwiebelknopffibel, Fragment, Bronze (R VII 1187); Zierstück, Bronze (R VII 1188); Tierfibbel, Bronze (R VII 1189); Gürtelbeschlagfragment, Bronze (R VII 1190); Zierstückfragment, Bronze (R VII 1191); Spitze einer Wurfwaffe mit Tille, Eisen (R II 445); Speerspitze, Eisen (R II 446); Pilumspitze mit Tille, Eisen (R II 447); Pfeilspitze mit Tille, Eisen (R II 448); Parz. 1003 KG Enns: Kniefibel, Fragment, Bronze (R VII 1203); Kniefibel, Fragment, Bronze (R VII 1202); Minervabüste, Bronze (R VII 1204); Griffstück eines Schubsschlüssels, Bronze (R IV 280); Parz. 1064 KG Enns: Mühlstein, Granit; Parz. 1100 KG Enns: Bandrandschüssel (R VIII 2647); Parz. 1128 KG Enns: T.S. Bodenstück mit Stempel ABBO FECIT (R VIII 2644); T.S. Teller mit Ritzinschrift VRSI (R VIII 2644/3); T.S. Becher mit Ritzinschrift (R VIII 2644/L4); Zwiebelknopffibel, Fragment, Bronze (R VII 1171); Teil einer Schnalle, Bronze (R VI 1065); Reif, Bronzeblech (R VI 1066); Parz. 1132 KG Enns: Ring, Eisen, ovale Gemme, dunkelblau (R VII 1207); Schubsschlüssel, Eisen (R IV 270); Parz. 1151 KG Enns: Silberlöffel (R VII 1184); Zierbeschlag, Bronze (R VII 1180); Zierbeschlag, Bronze (R VII 1183); Zierbeschlag mit Tierkopf, Bronze (R VII 1182); Zierbeschlag, Bronze (R VII 1181); Zierbeschlag mit 2 Nietlöchern (R VII 1179); Deckel einer Kapsel, Bronze (R VII 1178); Glöckchen, Bronze (R V 325); Fibelfragment, Bronze (R VII 1199); Fibelfragment, Bronze (R VII 1192); Parz. 349 KG Lorch: Messer, Eisen (R V 323). Parz. ? KG Lorch: Zierbeschlag, Bronze, Fragment (R VII 1201); Zierbeschlag, Fragment, Bronze; Deckel einer Kapsel, Bronze (R VII 1200).

c) Volkskunde und Technikgeschichte (1982): Bodenfunde:
Parz. 1128 KG Enns: Siegeltypar, oval WI, Brezel und Kipfel;

Siegeltypar MA und Dreisproß; Parz. 1151 KG Enns: 2 neuzeitliche Bleisiegel; Parz. 335 KG Lorch: 28 neuzeitliche Bleisiegel; auf den Krautäckern in Enghagen, 4 Siegeltypare.

Die Sammlung von Gebildbroten wurde ergänzt mit je einem Stück Mohnsemmerl, Schusterladerl, weißem und schwarzem Weckerl und zwei Beugeln (Ankauf). 3 Einsatzgewichte (Bodenfunde, Parz. 1128 KG Enns); Kofferradio transetta, Tages- und Kunstlicht-Belichtungstabelle AGFA DIN, Lederstreichriemen für Rasiermesser (alle Spenden von A. Topitz); 2 verschiedene Spannzirkel (M. Elmer).

1983 wurden erworben: Strickmusterfleck, Strickmusterband; mehrere handgestrickte Baumwollstrümpfe (H. Schubert); 1 Obstmühle, erbaut Martin Huber, Enns; Mauerziegel mit Zeichen M+H; Dachziegel mit Zeichen TM (F. Stögmüller); Spitzbeil für Steinbearbeitung vom ehemaligen Eichberg Steinbruch (G. Gärtner); Drehorgel (Werkel) mit 16 Platten Fa. Pick, Wien (H. Bojanowsky); 2 Transistor Kleinstgeräte Standard und Kendy (M. Elmer); Zwillingsbügeleisen und "Strohtakerln" zur Benützung beim Ausreisen des Fußbodens (J. Irsiegler); medizinisches Gerät (Dr. R. Mayer): Reflexhammer, kleines Reichert Mikroskop, Haemometer, Haemocytometer; Haemoglucophot, Albuminimeter nach Esbach, Narkosekorb, 2 Recordspritzen in Alkoholbehälter, Saughütchen, Milchpumpe, 4 Kehlkopfspiegel; Bestandteile des Fronleichnamaltares aus dem Hause Hauptplatz 14 (Dipl.-Ing. G. Kleinhanns).

d) Waffen, Garnisonsgeschichte: Bodenfunde aus Parz. 101 KG Enns: 1 mittelalterlicher Armburstdolzen mit Tülle; Parz. 986 KG Enns: 2 mittelalterliche Pfeilspitzen (R. Binder). Verschiedene Uniformstücke des österreichischen Bundesheeres der 2. Republik (Ankauf). Sanitätsoffiziers-Bereitschaftstasche der Deutschen Wehrmacht 1938 (Dr. R. Mayr).

e) Münzen und Medaillen: Die im Jahr 1982 erworbenen römischen Münzen werden von Dr. G. Dembski in den Fundberichten aus Österreich publiziert. Aus Parz. 1128 stammen verschiedene neuzeitliche österreichische Münzen aus der 2. Hälfte des 19. und 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts. Mehrere Serien Notgeld aus oberösterreichischen Gemeinden spendete Frau Büsser. 1983: 1 Jeton, Gold, 100 Jahre F.F. Enns (M. Elmer); 4 Stück 4 % Schuldverschreibungen der Communal Credit Anstalt des Landes Oberösterreich aus 1919, 2 Stück Staatsschuldverschreibungen aus 1868 (H. Schubert); Österr. Sportabzeichen in Gold; Österr. Wasserrettungsabzeichen in Gold; R.K. Medaille in Bronze und Silber, "Heeres Hochalpinist" Abzeichen; Medaille 5 J. Bundesheer.

f) Archiv, Grafik, Bibliothek: 1982 wurden 16 Archivbenutzer betreut und 28 schriftliche Anfragen beantwortet. Im Jahre 1983 wurden für das Stadtarchiv 5 Originalurkunden erworben. Datierung: Wien 1574, 1593; Graz 1580; Linz 1587, 1613. Über ihre Bedeutung für die Stadtgeschichte wird auf den

Beitrag Dr. Johannes Ebners in den MMVLaur. N.F. Heft 22/1984 verwiesen. Weitere Erwerbungen: Entwurf über Abführung des in Ennsliegenden Proviantvorrates dat. 1743 (Ablichtung): 23 Briefe C.A. Kaltenbrunners an Franz Holzhammer: Kapitular des Stiftes Schlägl aus den Jahren 1835-1838; sowie ein Brief "An Johanna, meine Erstgeborene (28.1.1835) und das Gedicht in den Ruinen des Schlosses Spielberg" (1821). Alle Ablichtungen aus den Stiftsarchiv Schlägl. Brandl, Materialien zur Heimatkunde (Ablichtungen aus Berichten über Enns aus der Steyrer Zeitung 1859-1938). Heinz Groß aus Gelsenkirchen übergab sein Manuskript "Die letzten Stunden in Ennsdorf vor der Kapultation 8. Mai 1945" (Ablichtung). 8 Personen wurden bei der Arbeit im Archiv betreut.

1982 sind der graphischen Sammlung 43 S/W Photo, 42 Farbphoto und 23 Dia zugewachsen. Die Ansichtskartensammlung vermehrte sich um 23 Stück. Von verstorbenen Ennsern wurden 105 Totenbildchen und 88 Parten hinterlegt. Zeitungsdokumentation wurde fortgesetzt und verschiedene nichtamtliche Drucke aus Enns (Werbegraphik) aufgesammelt. 1983 erhielt die Photothek einen Zuwachs von 78 S/W Photo, 26 Farbphoto, 32 Großphoto (Raikaspende), 42 Farb dia und 15 Ansichtskarten. 114 Stück Parten und Totenbildchen. Zeitungsdokumentation wurde fortgeführt.

Die Bibliothek verzeichnete 1983 einen Zuwachs von 37 Periodika, davon 12 im Tausch mit den Mitteilungen des Museumvereins Lauriacum. An sonstigen Druckwerken (Büchern, Broschüren und Katalogen) wurden 98 erworben. Darunter befinden sich 42 Bücher aus dem Nachlaß des O. Veterinärrates L. Bojanowsky. 6 wissenschaftliche Neuerscheinungen wurden angekauft. 50 Publikationen danken wir Spendern.

Im Jahre 1983 wurden 36 Periodika als Zugang verzeichnet, von sonstigen Druckwerken 2 durch Ankauf, 6 geschenkweise und 25 durch Tausch und Mitgliedschaft bei wissenschaftlichen Institutionen. Aus der Bibliothek wurden von 49 Personen 163 Bücher entlehnt.

D e n k m a l p f l e g e : Die von der Stadtverwaltung fortgesetzte Fassadenaktion erstreckte sich auf 11 Objekte. Das Bundesdenkmalamt wurde durch ein Schreiben auf das durch Verbauung bedrohte archäologische Fundgebiet Parz. 1151 KG Enns neuerlich aufmerksam gemacht. 7 eiserne Grabkreuze wurden von der Fa. Eisenbeiß restauriert. Zur Aufklärung und Bewußtseinsbildung der Ennser über Ortsbildpflege diente die Aktion "Altes erhalten - Neues gestalten", die von der Linzer Rundschau gemeinsam mit der Raiffeisenkasse am 9.6.1983 in der Stadthalle veranstaltet wurde. Im Museumsbereich wurden römerzeitliche Eisenfunde in eigenen Werkstätten restauriert, Funde aus Bronze der Werkstätte des BDA zugewiesen, ein schmiedeeisernes Grabkreuz von Frau Mackinger und der Amtsschild des K.K. Bezirksgerichtes Enns von Herrn Seyerlehner mustergültig restauriert. Der durch rechtskräftigen ministeriellen Bescheid erfolgte Abbruch der oberen Kavalleriekaserne ist für Enns ein

kultureller Verlust.

A r b e i t e n i m M u s e u m : Im ersten Viertel 1982 entfiel die Hauptarbeit auf die Freimachung der Räume im 1. und 2. Stock für die Landesausstellung. Eine größere Veränderung ergab sich durch den notwendigen Durchbruch der Mauer zwischen Legions- und Zivilhalle und die freie Aufstellung der Bauinschrift in einem Stahlrahmen. Gegen Jahresende begann das mühsame Wiedereinrichten der Schauräume im ersten Stock. Es handelt sich dabei um die an die römische Abteilung anschließende Prähistorie, die Galerie "Alt Enns im Bild", den Waffensaal, den wieder ausgestatteten alten Ratsaal, die Dokumentation der magistratischen Ämter im sog. Balkonzimmer, den Raum mit der sakralen Kunst und den technikgeschichtlichen Sammlungen (vom Kienspan zur Glühbirne, Maße, Gewichte, Uhren). Die in einer Baracke der HUOS deponierten alten Fahrzeuge mußten von dort abgezogen werden. Sie konnten in zwei Privathäusern untergebracht werden.

Im Jahre 1983 konzentrierten sich die Arbeiten auf die Einrichtung der volkskundlichen Abteilung im 2. Stock, wofür eine Fläche von 420 m² zur Verfügung stand. In Verbindung damit mußte eine generelle Entwesung (Fa. Slupetzky, Linz) aller aus Holz bestehenden Objekte durchgeführt werden. Im großen Saal ist die Ausstellung nach folgenden Gesichtspunkten gegliedert: das biedermeierliche Enns mit eingeschlossen die Dokumentation des Dichters C.A. Kaltenbrunner und des Regenschori und Komponisten Leopold v. Zenetti. Die Raummitte zeigt die bäuerliche Wohnkultur einschließlich Trachten. Die übrigen Teile des Saales füllen Schaustücke der Ennser Zünfte und Innungen mit ihren Erzeugnissen (z.B. Waffeleisen, 13.-18. Jh.; Utensilien des Pfeifenklubs, 19. Jh.). Die Geschichte des Ennser Gesundheitswesen präsentieren 3 Wandvitrinen. Im langgestreckten Flur sind die bäuerlichen Arbeitsgeräte aufgestellt. Frau E. Palbucht hatte im Sommer das Kunstkabinett Prof. A. Hartig neu eingerichtet, das sich ebenfalls im 2. Stock befindet.

Notwendige Restaurierungen von Altbeständen und Neuzugängen an Bodenfunden wurden in den eigenen Werkstätten vorgenommen. Dr. G. Dembski (Kunsthist. Museum, Wien) bearbeitete die Sammlung römischer Münzen, Dr. E.M. Ruprechtsberger (Archäologe, Linz) die Neuzugänge römischer Keramik. Dr. R. Mayr (St. Florian) hat die Kartierung der umfangreichen wissenschaftlichen Bibliothek fertgesetzt.

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t : Im Rahmen der naturkundlichen ARGE ist unser Mitglied Michael Fuchsgruber mit regelmäßigen Beobachtungen der Vogelwelt, den Kleintieren (Igel, Schlangen, Fröschen) und den Standortbestimmungen von Blumen und Bäumen sowie ihrer Blütezeit beschäftigt. Er konzentriert sich dabei besonders auf den Eichbergwald und sein Randgebiet. Er faßt seine Feststellung in einer jährlichen Statistik zusammen, die er seit 1979 schriftlich im Vereinsarchiv und in der naturkundlichen Station der Stadt Linz hinterlegt.

Seine Beobachtungen 1983 wurden ebenfalls im Eichbergwald und im angrenzenden Ental durchgeführt. Sie bezogen sich auf a) die Amsel (= Schwarzdrossel), b) die Jahresvögel (17 Vögel), Teilzieher (25) und Sommervögel (10), c) die Weinbergschnecke.

Die Teilnehmer an der numismatischen ARGE hatten sich 1982/83 vierteljährlich im Museum zusammengefunden. Bei diesen Zusammenkünften bietet der Verein den Interessenten Informations- und Bildungsmöglichkeiten. Die "Sitzungen" leitet der Kustos. Als Fachreferent hat sich dankenswerter Weise Dr.phil. Günther Dembski, Bundessammlung von Münzen und Medaillien, Wien, zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen zur Arbeitsgemeinschaft übernimmt jedes Vorstandsmitglied oder die Museumsaufsicht an jedem Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr im Museum.

Dr. Herbert Kneifel

Mühlviertler Heimathaus in Freistadt

Besucherzahl: 1982: 8058 Personen (422 Führungen); 1983: 6962 Personen (373 Führungen).

In beiden Jahren war das Heimathaus bei Ausstellungen mit Leihgaben vertreten. 1982 wurden zum Jubiläum der Inbetriebnahme der Pferdeeisenbahn Linz-Budweis (1832) in Wien (Technisches Gewerbemuseum) und in Linz (Nordico) entsprechende Ausstellungen durchgeführt (insgesamt 5 Leihgaben). Außerdem wurden dem Stift St. Florian 8 Bilder mit der Darstellung des Hl. Florian leihweise zur Verfügung gestellt. 1983 beteiligte sich das Heimathaus bei der Ausstellung des Landes Oberösterreich in Wels mit 6 Leihgaben.

Von den Neuerwerbungen seien 9 barocke Ölgemälde aus dem 18. Jh., 4 Ansichten von Freistadt (Zülöw, Lach und Goldberger, alle 20. Jh.) und ein Kulissenbild ("Herbergsuche", 19. Jh.) hervorgehoben.

R. Alber (Linz) restaurierte mehrere barocke Ölgemälde, Konzulent L. Pach (Linz) eine Hirschbacher Ladentruhe, einen doppeltürigen Kasten und eine Wiege.

Die Bibliothek des Heimathauses wurde durch den Ankauf einiger Bücher bereichert.

Die ehemalige Hausmeisterwohnung des Finanzamtes Freistadt wurde bereits teilweise eingerichtet und wird mit Beginn der Sommersaison 1984 den Besuchern zugänglich gemacht werden. Im November 1983 wurden die sanitären Anlagen des Heimathauses komplett neu eingerichtet.

Am 7.7.1982 fand im Schauraum im Westtrakt-Parterre des Schlosses ein Cembalokonzert von Dr. Gunther Radhuber (Steyregg) statt.

Der Gefertigte leitete in den Berichtsjahren 17 Studienfahr-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [129b](#)

Autor(en)/Author(s): Kneifel Herbert

Artikel/Article: [Heimathäuser und -museen Heimatmuseum Museumsverein „Lauriacum“ in Enns 1982, 1983. 147-156](#)